

Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Herbstbeginn möchte ich gern wieder die Gelegenheit wahrnehmen, Sie über aktuelle und zukünftige Vereinsvorhaben zu informieren.

Hinter uns liegen ja verschiedene Wahlen; **unseren Verein vertreten im neuen Stadtrat** mit Frau Schirmer, Herrn Dr. Reusch, Herrn Rudolph, Herrn Kempe, Herrn Buchert und mir sechs Mitglieder. Ich hoffe, dass sich dies für unsere Anliegen und Arbeit, die nicht an Fraktionen gebunden sind, positiv auswirkt.

Ein leider **leidiges Thema sind die Beiträge**. Derzeit stehen unserem Verein 3.930,00 € aus den vergangenen Jahren sowie dem laufendem Jahr aus. Der Schatzmeister hat jedem, den es betrifft, nochmals eine Erinnerung beigelegt. Infolge unserer umfassenden Aktivitäten, die weiter unten noch dargestellt werden, und den Rückgängen von Sponsorengeldern (infolge der Wirtschaftskrise) sind leider auch unsere Rücklagen rückläufig. Dies schränkt unsere Handlungsfähigkeit doch zukünftig ein, wenn hier nicht eine Verbesserung eintritt. Wir müssten dann ggf. auf bestimmte Maßnahmen verzichten, was sich aber wiederum negativ auf unsere zukünftigen Vorhaben auswirkt. Ich bitte Sie also um eine Selbstverständlichkeit: Bitte zahlen Sie Ihre Beiträge nach bzw. für jedes Jahr immer zu Jahresbeginn.

Zahlreich sind wir mittlerweile. Seit der Jahreshauptversammlung dürfen wir wieder folgende **neue Mitglieder** begrüßen, die unseren Verein insgesamt stärken: die Wohnungsgenossenschaft Lößnitz (vertreten durch die Herren Bischoff und Vetter), Familie Anke und Jan Großmann, Familie Christina Schütte/Dr. Gerd Papenfuß, Familie Rosemarie und Manfred Richter, Herrn Dr. Kastler und Herrn Henning Liebau. Damit zählen wir derzeit 115 Mitglieder, eine wunderbare Zahl, die unseren Anliegen doch einen guten Nachdruck verleiht.

Sehr erfolgreich war der Monat April mit dem **Tag der offenen Aussicht** unter Federführung von Herrn Hoffmann sowie der **Diskussion zu den Plätzen in Radebeul**. Insbesondere bzgl. des Zillerplatzes habe ich den Eindruck, dass unser starkes Eintreten für eine Neugestaltung als Schmuckplatz im Sinne eines „Kleinparkes“ unter Nutzung des Elements Wasser Nachhaltigkeit erzielen wird, wobei natürlich auch eine Verkehrslösung angeboten werden muss. Ein großer Dank geht hierbei an Frau Täubert, die in Vorschau und Rückblick diese Thematik umfassend aufarbeitet.

Von inhaltlich hoher Qualität waren ebenso die **Jahresexkursion Meißen** unter Führung von Dr. Klaus Löschner im Mai, der **Vortrag im Juni zu den „Geschützten Biotopen“** von Uwe Stolzenburg und unser **Sommerfest** bei Familie Paufler. Allerdings hätten wir uns sowohl zur Exkursion als auch zum Sommerfest mehr Besucher gewünscht – wer nicht da war, hat doch eine Menge verpasst.

Ein Dank geht ebenso an Anja Baumann, die wie stets für einen interessanten **Tag des offenen Denkmals** sorgte, auch wenn die Presse diesen Tag nunmehr mittlerweile als selbstverständlich nimmt. Selbstverständlich ist aber das Engagement nicht – wie auch bei Thomas Gerlach, Torsten Schmidt und Ines Hoferick, die jeden letzten Samstag im Monat 11.00

Uhr eine **Literarische Führung im und zum Hohenhauspark** anbieten. Man sollte doch einmal dabei gewesen sein ...

In die Diskussion um die Weiterentwicklung des Baugebietes „Waldstraße“ konnten wir uns sowohl im Frühjahr als Jurymitglied eines einschlägigen Workshops als auch durch unsere **Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange** im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans einbringen. Zu danken ist an dieser Stelle vor allem Katja Leiteritz und Dr. Klaus Löschner, die die Hauptarbeit für diese Stellungnahme leisteten. Diese ist – wie zukünftig alle unsere Stellungnahmen – auf unserer Homepage einzusehen. Damit hat der Verein sich auch fachlich fundiert geäußert.

Am 10. Oktober 10.00 Uhr wird/wurde am Fontainenplatz in der Dr. Schmincke-Allee die abschließende **Bepflanzung** nach historischen Vorbild mit vier Eibenkegeln, Berberitzen-Hecken und Rosen durch unseren Verein durchgeführt. Damit ist dieser Platz unsererseits fertig gestellt. Hier kommen auf uns nochmals Kosten in Höhe von 2.300,00 € zu (ca. 40% trägt davon unser Neumitglied, die Wohnungsgenossenschaft Lößnitz; ebenfalls knapp 40% kommen von der Stadtratsfraktion BF/Grüne aus der vergangenen Wahlperiode – herzlichen Dank!!), neben der eigentlichen Arbeit. Ein ganz großes Dankeschön im Namen aller möchte ich an Kerstin Dietze richten, die die Planung hierzu erstellte, eine Planung, die normalerweise nicht im dreistelligen Bereich zu haben ist. Dieses Dankeschön wird sich daher auch noch etwas vergegenständlichen und ich denke, dass der 7. November hierfür ein schöner Anlass wäre.

Am 30. Oktober 19.30 Uhr wird im Gymnasium Luisenstift/Weinberghaus durch Herrn Prof. Blanek eine **Führung und Diskussion zur deutsch-polnischen Ausstellung „Niederschlesien in Treppen/Niederschlesischer Treppenatlas“** durchgeführt. Diese Ausstellung ist dort selbstverständlich auch zu besichtigen. Die Ausstellung wurde vom Sächsischen Staatsministerium des Innern gemäß dem Auftrag aus § 96 Bundesvertriebenengesetz gefördert. Sie steht im Kontext zur wirtschaftlichen Entwicklung, die sich neben anderem auf das Baugeschehen einschließlich der Sanierung und des Umbaus (zum Teil bedingt durch neue Vorschriften) der historisch überkommenen Bausubstanz auswirkt. Das betrifft auch und im Besonderen das kulturelle Erbe der Region Niederschlesien/Dolny Slask, das (über die starken Verluste des letzten Krieges und den folgenden Umbrüchen hinaus) diesem Veränderungsdruck ausgesetzt ist. Nicht zuletzt gilt dies für das Bauelement 'Treppe'; seien es einfache Treppen ländlicher und städtischer Architektur oder bedeutende kunsthistorische Anlagen. Unter diesen Gegebenheiten stellte sich die Aufgabe, den im bis 1945 ungeteilten Raum Niederschlesien noch vorhandenen Reichtum an historischen Treppen zumindest ansatzweise zu erfassen und zu dokumentieren. Darüber hinaus soll das gemeinsame bauliche Erbe der Region ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Die Ausstellung thematisiert kaleidoskopartig 21 Aspekte, so unter den Stichworten "verloren", "im Dienste der Frömmigkeit", "Bürgerherrschaft", "Moderne des 20. Jahrhunderts", "Technik + Kunst" oder "alte Häuser – neue Nutzung". Gezeigt werden Treppen in 52 ausgewählten baulichen Anlagen. Also: Wenn Sie nicht kommen, geht auch Ihnen ein reiches Stück kulturelles Erbe verloren.

Die für den gleichen Tag vorgesehene Diskussion zu „Gestaltungsregeln – Pro und Contra“ wird aus diesem Anlass im Übrigen auf Januar 2010 verschoben (15. oder 22., hier bitte ich dann um Information über die Presse bzw. über unsere Homepage).

Verschoben werden muss ebenso die schon im Vorjahr versuchte Vergoldung des Reliefs Goldener Wagen. Hier muss erst das Staatsweingut Schloss Wackerbarth die Sanierung des Torbogens insgesamt vornehmen. Katja Leiteritz hat dies soweit vorbereitet. Wir haben unsere Leistung entsprechend schriftlich angeboten; mehr können wir derzeit nicht tun.

In Vorbereitung ist die **Gestaltung und Aufstellung einer oder zweier Tafeln zur Villenkolonie am Altfriedstein** (vgl. Vortrag dazu und Abhandlung in unserer Lose-Blatt-Sammlung), mal sehen, ob wir das noch in diesem Jahr schaffen. Derzeit wird der Text, den Tobias Mi-

chael Wolf dankenswerterweise verfasste, endabgestimmt, danach muss die Tafel nebst Halterung (vgl. den Fontainenplatz) noch hergestellt werden.

Für den 7. November sind Sie alle für 19.30 in die Sparkasse Radebeul-Weintraube zur **Bauherrenpreisverleihung** eingeladen; ab 18.00 Uhr bzw. in der Woche vorher kann der Publikumspreis ausgewählt werden. Ebenso erscheint zu diesem Tage unsere diesjährige Ergänzungslieferung für die „Lose-Blatt Sammlung“; Sie erwartet eine Abhandlung über ‚Archäologische Untersuchungen in Radebeul‘ (von Thomas Gerlach). Zudem freuen wir uns auf die Verleihung der ersten Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins.

Weniger einen Gefallen haben wir uns jedoch diesmal mit den Einreichungen zum Bauherrenpreis getan. Wir haben zwar 21 Vorschläge, davon aber 6 übertragene aus dem Vorjahr sowie weitere, die bereits einmal zur Diskussion standen. Ich meine, dass wir hier doch einmal neu nachdenken müssen: schöpferische Pause oder eine inhaltliche Bereicherung. Wir haben einmal mit dem Preis ein tolles Instrument geschaffen, das uns Profil in und außerhalb von Radebeul verleiht. Insofern werden wir mit Erfolg aber auch zurückgehender öffentlicher Relevanz und Wahrnehmung identifiziert. Unser Verein ist auf Ihre Vorschläge angewiesen.

Die für den 20. November geplante Planungsrunde wird auf den 27. November verlegt. Hier sind alle für 18.00 Uhr in der Diakonie, Obere Bergstraße 1, 01445 Radebeul eingeladen; 19.30 Uhr findet dann unsere alljährliche **Adventsfeier** am gleichen Ort statt. Ich darf Sie alle ermuntern, etwas zum Essen und Trinken sowie ggf. einen inhaltlichen Beitrag beizusteuern.

Das Jahr 2010 beginnt dann für unseren Verein mit der **Jahreshauptversammlung**. Zur Form- und Fristwahrung lade ich bereits jetzt dazu wie folgt ein: Der Vorstand lädt frist- und formgerecht für unsere **Jahresmitgliederversammlung am Freitag, den 29. Januar 2010, 18.00 Uhr in der Diakonie, Obere Bergstraße 1, in Radebeul** ein. Als Tagesordnung ist vorgesehen (evtl. Beschlussanträge bitte bis zum 18.12. bei mir schriftlich einreichen):

1. Begrüßung und Geschäftliches
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Kassenprüfbericht/Entlastung des Vorstandes
5. Vorhaben- und Haushaltsplan 2010 (Tischvorlage, diese erwächst aus der Veranstaltung vom 27.11., inklusive Beschluss zu den laufenden Beiträgen in bisheriger Höhe)
6. Verschiedenes

Nachher besteht dann Gelegenheit für ein Beisammensein in offener Runde. Wir wollen diesmal keinen Neujahrsempfang im umfassenden Sinne ausrichten, aber zum Jahresauftakt mit Blick auf unsere große Mitgliederzahl, unsere Sponsoren und befreundete Vereine doch Gemeinschaft und vor allem Austausch pflegen, weil dies bei themenorientierten Veranstaltungen so nicht möglich ist. Ich darf Sie ebenso bitten, anregende Getränke mitzubringen.

Noch eine Bitte: wer eine Emailadresse hat, möge diese mir bitte mailen. So könnte ich Sie noch aktueller informieren.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde, ich wünsche uns einen interessanten Herbst und freue mich auf die vor uns liegenden Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich als

Dr. Jens Baumann

Karl-Liebknecht-Straße 2c, Tel.: 0351-3242557 oder 0162-4064826

jensbaumann15@aol.com, www.denkmalneuanradebeul.de (bitte nutzen Sie auch dieses Medium für aktuelle Informationen, so für die Mitwirkungsmöglichkeit für unsere Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange).

Radebeul, den 7. Oktober 2009